S T A D T N O R D E N

Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses (04/FO/2007)
am 12.07.2007
im Feuerwehrgebäude in Leybuchtpolder

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen

5. Bekanntgaben

6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses am 07.06.2007
   Vorlage: 0295/2007/2.1

7. Aussprache über die Besichtigung der Friedhofsanlagen

8. Verwaltungskostenrechnung, Bericht 2006
   Vorlage: 0293/2007/2.1

9. Dringlichkeitsanträge

10. Anfragen

10.1. Anfragen: Tierfriedhof/2.1
   Antrag: AN/0300/2007

11. Wünsche und Anregungen

12. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt Landschaftsarchitektin Frau Bruch, dem neuen Ortsvorsteher des Ortsteils Neuwesteel, Herrn Liebetrau, sowie dem Ortsvorsteher des Ortsteils Leybuchtpolder, Herrn Hoffmann.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Dringlichkeitsanträge werden nicht gestellt. Der Vorsitzende stellt sodann die vorliegende Tagesordnung fest.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Es sind keine Eilentscheidungen bekanntzugeben.

zu 5 Bekanntgaben

Herr Fröbel teilt mit, dass das Staatliche Baumanagement die Planungsunterlagen zum HLZ inzwischen fertig gestellt habe. Der Bauantrag mit den erforderlichen Unterlagen liege vor.

zu 6 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses am 07.06.2007 Vorlage: 0295/2007/2.1

<u>Sach- und Rechtslage:</u>

entfällt

Ratsfrau Wilts-Rocker vermisst in der Niederschrift die von ihr abgefragten Zahlen bezüglich der Abmessungen der HLZ.
Herr Fröbel erklärt, dass die endgültigen Zahlen erst jetzt vorliegen.
Die Rauminhalte betragen:

a) für das Feuerwehrunterkunftsgebäude 3.564 cbm
b) für die Kfz-Hallen 5.510 cbm

Vergleichszahlen der FTZ liegen der Stadt Norden nicht vor.

Ratsherr Hinrichs bittet um folgende Ergänzung:
Bei Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse für das geplante Hilfeleistungszentrum werden diese vor Erteilung von Vergaben dem Ausschuss zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Beratung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerwehr- und Ordnungsausschusses am 07.06.2007 wird genehmigt.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**7**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**1**

zu 7 Aussprache über die Besichtigung der Friedhofsanlagen

Übergang (Brücke) zwischen AWO und Friedhof
Der Übergang wird sehr oft von Radfahrern genutzt. Der größte Teil dieser Personen nutzt diesen Weg als Abkürzung und nicht um den Friedhof aufzusuchen.
Der Einbau einer sogenannten Schikane an dieser Stelle könnte zu Problemen für ältere Leute, die auf einen Gehwagen angewiesen sind, führen.
Ratsherr Hinrichs schlägt vor, eine Videoüberwachung zu installieren.
Herr Fröbel weist auf die relativ hohen Kosten hin. Außerdem sei die Gefahr des Diebstahls sehr hoch.
Auch eine zeitlich begrenzte Schließung des Überganges wird ins Gespräch gebracht.

Es soll eine einvernehmliche Lösung zwischen AWO-Leitung und Verwaltung erarbeitet werden.

Eingangsbereich Kiefernweg (Gärtner Müller)
Der bisherige Eingangsbereich soll mit Grünanpflanzungen geschlossen werden. Die Anpflanzungen sollen nur so hoch sein, dass der Blick auf die Allee nicht gestört wird. Der Alleecharakter soll im übrigen noch betont werden, indem die Baumreihe entlang der Gärtnerei Müller weitergeführt wird. Davor sollen Parkplätze markiert werden. Eine zweite Parkplatzreihe wird auf der gegenüber liegenden Seite der Fläche geschaffen, der neue Eingang würde dann zwischen den Parkreihen liegen, der Weg führt dann mit einer kleinen Verschwenkung wieder zur Allee.
Frau Bruch wird die Planungen zeichnerisch darstellen.

Rasengräberfeld
Frau Bruch bringt zum Ausdruck, dass das Rasengräberfeld bilderbuchmäßig gepflegt sei und man durchaus von einem Vorbildcharakter für andere Friedhöfe sprechen könne.

Ratsfrau Wilts-Rocker fragt nach den Kosten für die beiden ausgetauschten Bäume.
Herr Fröbel erklärt, dass im Wege der Kulanzregelung nur ein Baum bezahlt werden musste.

Ruhebänke auf dem Friedhof
Frau Bruch regt an, die Bepflanzung im Bereich der Ruhebänke mit farblaubigen oder auch blühenden Büschen vorzunehmen. Dadurch werde ein Kontrast zu den zahlreichen immergrünen Sträuchern auf den Gräbern geschaffen.

Ratsherr Wallow erklärt, dass man im Ausschuss nicht mehr über jede Bank diskutieren müsse. Diese Dinge sollten in der Kompetenz der Verwaltung bleiben. Schließlich seien die Vorstellungen des Ausschusses bislang immer zufriedenstellend umgesetzt worden.

Hunde auf dem Friedhof
In den Eingangsbereichen des Friedhofes sollen Schilder aufgestellt werden, die das „Gassi gehen“ auf dem Friedhof untersagen.
Es wird angeregt, zusätzlich Hundekotbehälter/Hundetütenboxen in diesen Bereichen aufzustellen.
Außerdem soll über die Aktion in der Presse ausführlich berichtet werden.

Jüdischer Friedhof
Ratsfrau Wilts-Rocker erkundigt sich nach den Arbeiten auf dem jüdischen Friedhof.
Herr Fröbel erklärt, dass im Auftrage des jüdischen Landesverbandes sämtliche Grabsteine konserviert wurden. Diese Maßnahme sei vollständig durch Dr. Samson finanziert worden.

Grabstelle Doornkaat
Vorsitzender Blaffert weist auf den schadhaften Zustand der Grabstelle hin und erklärt, dass hier etwas getan werden müsse.
Frau Bruch berichtet von einer Restaurierung von Grabmalen in Göttingen, die von der Deutschen Umwelthilfe Osnabrück mitfinanziert wurde. Sie erklärt sich bereit, nähere Informationen einzuholen und einen entsprechenden Kontakt herzustellen.

Friedhof Leybuchtpolder
Ortsvorsteher Hoffmann führt aus, dass verschiedene Einwohner von Leybuchtpolder Interesse an Rasengräbern bekundet hätten.
Herr Fröbel erklärt, dass die Möglichkeit hierzu besteht und schlägt den Ausschussmitgliedern eine geeignete Fläche nordwestlich der Grabreihen vor. Dieser Vorschlag wird vom Ausschuss akzeptiert.

Der Ausschuss hat sich von dem in der letzten Sitzung angesprochenen stellenweise unebenen Zustand der Rasenwege überzeugt. Verschiedene Vorschläge werden diskutiert.
Ratsherr Hinrichs teilt mit, dass bei der Schulhofneugestaltung der Grundschule Süderneuland eine große Menge an Schlacke übrig geblieben sei. Diese könnte in die Rasenwege eingearbeitet werden. Hierdurch würden die Wege erhöht und gleichzeitig wasserdurchlässiger werden.
Die Umsetzungsmöglichkeit, auch in finanzieller Hinsicht, soll von der Verwaltung geprüft werden.

zu 8 Verwaltungskostenrechnung, Bericht 2006
Vorlage: 0293/2007/2.1

Sach- und Rechtslage:
Die Produkte des Fachdienstes 2.1 sind auf den Seiten 34 bis 60 aufgelistet.

Der Stand der Verwaltungskostenrechnung ist auf den Seiten 1 und 2 nachzulesen, sowie die allgemeinen Begriffserläuterungen auf Seite 107 und 108.

Begründungen für erhebliche Abweichungen der Verwaltungskostenrechnung 2006 zum Vorjahr sind bezogen auf den
Fachdienst 2.1 auf den Seiten 35 – 37
des Berichtes abgedruckt.

Der Kostenrechnungsbericht 2006 liegt bereits allen Ratsmitgliedern vor und sollte von den Ausschussmitgliedern zur Beratung in der FO-Sitzung am 12.7.07 mitgebracht werden.

Herr Julius bringt zum Ausdruck, dass bei allen Produkten das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert wurde und man dem Zahlenwerk uneingeschränkt zustimmen könne.

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehr- und Ordnungsausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Stimmergebnis:	**Ja-Stimmen:**	**8**
	Nein-Stimmen:	**0**
	Enthaltungen:	**0**

zu 9 Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 10 Anfragen

Tierheim Hage
Ratsherr Julius bittet um Auskunft über die Schließungsabsichten des Tierheims Hage.
Herr Fröbel berichtet, dass der BMT die Schließung bereits beschlossen habe. In Gesprächen mit den betroffenen Umlandgemeinden und dem Tierheim Hage solle versucht werden, die Schließung noch zu verhindern.
Die Gemeinden sind für die Unterbringung von Fundtieren und der Landkreis Aurich für den allgemeinen Tierschutz zuständig. Die Finanzierungsanteile aller Beteiligten müssen neu abgestimmt werden. Höhere finanzielle Beteiligungen können gerechtfertigt sein, um die im Vergleich zu anderen Möglichkeiten günstige Unterbringung in Hage weiter zu erhalten.

Hilfeleistungszentrum/Atemschutz
Ratsfrau Venzke erkundigt sich nach dem „Gerücht", dass es im neuen Hilfeleistungszentrum in Norden eine Atemschutzübungsstrecke geben soll.
Herr Fröbel teilt dazu mit, dass nur ein Raum zur körperlichen Ertüchtigung von Atemschutzgeräteträgern vorgesehen ist um die Voraussetzungen für den vorgeschriebenen Leistungsnachweis zu erreichen.

zu 10.1 Anfragen: Tierfriedhof/2.1
Antrag: AN/0300/2007

Tierfriedhof
Ratsherr Wallow erklärt, dass es immer mehr insbesondere ältere Menschen gebe, die sich Haustiere halten. Daraus ergebe sich die Frage, ob es diesen Bürgern ermöglicht werden kann, ihre liebgewonnen Tiere im Falle des Ablebens auf einem Tierfriedhof in Norden zu begraben.
Die Verwaltung solle entsprechende Möglichkeiten überprüfen.

zu 11 Wünsche und Anregungen

30-kmh-Zonen
Vorsitzender Blaffert erklärt, dass Feuerwehrmitglieder, die im Einsatzfall die 30-kmh-Begrenzung überschritten haben und zu Verwarnungsgeldern veranlagt wurden, beim Landkreis Aurich einen Antrag auf Erlass stellen können.
Stellv. Stadtbrandmeister Stellmacher wird gebeten, über den Ausgang entsprechender Verfahren in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.

Ratsherr Hinrichs regt an, in Wohnsammelstraßen über die Veränderung der 30-kmh-Regelung nachzudenken. Ratsherr Julius ist der Auffassung, dass in Wohngebieten die Begrenzung in Ordnung geht, hier aber wohl doch etwas über das Ziel hinaus geschossen wurde.
Ratsherr Wallow stimmt den Ausführungen von Herrn Julius zu und bemerkt, dass es nicht so einfach sei, 30iger Zonen wieder zurückzunehmen.
Das Thema wurde im Bau- und Umweltausschuss bereits angesprochen.
Vorsitzender Blaffert regt an, das Thema auch in der Verkehrssicherheitskommission zu behandeln.

Ratsfrau Venzke fragt an, wie hoch der Bewuchs in den Rabatten, die zu Verkehrsverschwenkungen eingebaut wurden, sein darf.
Vorsitzender Blaffert weist auf die Zuständigkeit des Fachdienstes 3.3 hin.

zu 12 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.34 Uhr.

Der Vorsitzende	Die Bürgermeisterin Im Auftrage:	Die Protokollführerin
- Blaffert -	- Wilts -	- Hedemann -